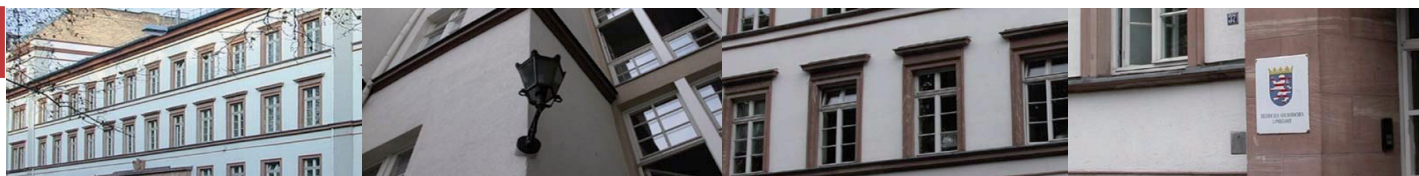




Statistische Berichte



Kennziffer: A I 5 mit A II, A III - vj 4/11

Juli 2012

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im 4. Vierteljahr 2011 Vorläufige Ergebnisse

Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Schmidt-Wahl	0611 3802-337
Herr Ventrella	0611 3802-312
Frau Hankammer	0611 3802-305
E-Mail	bevoelkerung@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-392
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
A I Bevölkerungsstand	
1. Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 2011 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011	4
2. Deutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 2011 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011	5
3. Nichtdeutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 2011 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011	6
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 2011	7
5. Eheschließungen, lebend Geborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2011	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
6. Zu- und Fortgezogene über die Landesgrenze Hessens im 4. Vierteljahr 2011 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Nichtdeutsche)	9
7. Zu- und Fortgezogene zwischen Hessen und dem Ausland im 4. Vierteljahr 2011 nach Herkunfts- und Zielländern	10
8. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2011 nach Wanderungsarten	11

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die auf der Basis des Volkszählungsergebnisses vom 25.5.1987 ermittelten Fortschreibungsergebnisse der Bevölkerung zum 31.12.2011 und die Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung für das 4. Vierteljahr 2011.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Bevölkerung: Die Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsergebnisse, die auf den bei der Volkszählung 1987 ermittelten Bevölkerungszahlen basieren. Sie werden durch Auswertung der Standesamtszählkarten für Geburten und Sterbefälle sowie der Meldescheine der Meldebehörden nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode festgestellt. Die Zuordnung der Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip (Bevölkerung am Ort der alleinigen oder der Hauptwohnung).

Danach gelten nachstehende Zuordnungsregeln:

1. Anmeldungen von Personen mit nur einer Wohnung bzw. einer Hauptwohnung führen zu einem Zuwachs der Bevölkerung der neuen Gemeinde; die Abbuchung erfolgt bei der Gemeinde, die unter "Bisherige Wohnung" im Anmeldeschein eingetragen ist.
2. Abmeldungen von Hauptwohnungen werden nur bei Fortzügen ins Ausland ausgewertet. Innerhalb Deutschlands erfolgt die Abmeldung (Abzug von der Einwohnerzahl) in der bisherigen Wohngemeinde durch Anmeldung in der neuen Wohngemeinde.
3. An- und Abmeldungen von Nebenwohnungen bleiben unberücksichtigt.
4. Meldungen über die Änderung des Wohnungsstatus (Wechsel von Haupt- und Nebenwohnung) führen bei der neuen Hauptwohngemeinde zu einer Zunahme; bei der bisherigen Hauptwohngemeinde wird entsprechend ein Abgang verbucht.
5. Lebend Geborene werden der Gemeinde der Hauptwohnung der Mutter zugeordnet.
6. Sterbefälle werden von der Gemeinde der Hauptwohnung des Verstorbenen abgesetzt.

Deutsche/Ausländer: Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Danach ist Deutscher, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 31.12.1937 Aufnahme gefunden hat.

Nach § 4 Staatsangehörigkeitsgesetz erwirbt ein Kind durch die Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit Beginn des Jahres 2000 erwirbt auch ein Kind ausländischer Eltern durch die Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis besitzt. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie die ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Von den Meldeämtern sind monatlich neben den Umzügen über die Gemeindegrenzen Daten über den Erwerb bzw. die Aufgabe der deutschen Staatsangehörigkeit (Staatsangehörigkeitswechsel) an das Statistische Landesamt zu liefern. Diese fließen in die laufende amtliche Bevölkerungsfortschreibung ein und erhöhen / vermindern die Zahlen der Deutschen bzw. Ausländer.

Bevölkerungszu- und -abnahme: Differenz der Bevölkerung zweier Stichtage *oder* Addition des Geborenen- bzw. Sterbeüberschusses und des Wanderungsgewinns bzw. -verlustes eines Zeitraumes. Ist dabei das Ergebnis positiv, liegt eine Bevölkerungszu-, andernfalls eine -abnahme vor.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern vor deutschen Standesämtern. Nicht gezählt werden die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind oder bei denen die Trauung nicht von einem deutschen Standesamt beurkundet wurde. Die regionale Nachweisung erfolgt bei Eheschließungen nach dem Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik lebend und tot Geborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Ausländer.

Lebend Geborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche / Ausländer.

Tot Geborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 500 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei lebend- und tot Geborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals "Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich" wurde durch "Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet" ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Zugezogene, Fortgezogene: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die von den Betroffenen nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Umzüge innerhalb einer Gemeinde (auch Großgemeinde, die im Zuge der Gebietsreform entstanden ist) werden nicht berücksichtigt. Bei Verwaltungseinheiten, die mehrere Gemeinden umfassen (Landkreise, Regierungsbezirke, Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, Zweckverband Raum Kassel, Land Hessen), beinhaltet die Zahl der Zu- und Fortgezogenen auch die Zahl der Umzüge zwischen den Gemeinden innerhalb der jeweiligen Verwaltungseinheit.

Wanderungssaldo: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Zahl der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen ergibt sich ein Wanderungsgewinn, andernfalls liegt ein Wanderungsverlust vor.

**1. Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.2011
und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2011		Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011					
			Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (-)		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Veränderung ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	%
Darmstadt, Wissenschaftsst.	149 052	73 759	- 8	- 45	1 122	403	1 147	0,8
Frankfurt am Main, St.	691 518	351 977	534	189	1 823	1 296	2 449	0,4
Offenbach am Main, St.	122 705	60 885	61	26	465	234	611	0,5
Wiesbaden, Landeshauptst.	278 919	144 353	57	10	431	162	486	0,2
Bergstraße	262 802	133 730	- 303	- 168	- 7	- 11	- 308	- 0,1
Darmstadt-Dieburg	290 032	146 120	- 45	- 52	91	75	57	0,0
Groß-Gerau	257 143	128 965	39	12	352	189	406	0,2
Hochtaunuskreis	228 332	118 442	- 129	- 119	250	137	126	0,1
Main-Kinzig-Kreis	408 100	207 232	- 283	- 151	245	131	- 18	- 0,0
Main-Taunus-Kreis	228 471	117 282	19	- 9	141	140	162	0,1
Odenwaldkreis	96 796	48 935	- 92	- 55	138	30	54	0,1
Offenbach	340 114	173 042	- 62	- 52	338	216	307	0,1
Rheingau-Taunus-Kreis	183 179	93 190	- 107	- 64	- 95	- 65	- 194	- 0,1
Wetteraukreis	298 429	151 356	- 217	- 136	- 6	41	- 220	- 0,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 835 592	1 949 268	- 536	- 614	5 288	2 978	5 065	0,1
Gießen	257 387	131 781	- 126	- 98	1 054	693	931	0,4
Lahn-Dill-Kreis	252 477	128 623	- 245	- 125	- 145	- 108	- 385	- 0,2
Limburg-Weilburg	170 357	86 438	- 115	- 52	- 228	- 101	- 340	- 0,2
Marburg-Biedenkopf	250 861	127 691	- 80	- 59	648	434	576	0,2
Vogelsbergkreis	108 538	54 541	- 181	- 74	- 175	- 76	- 353	- 0,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 039 620	529 074	- 747	- 408	1 154	842	429	0,0
Kassel, documenta-St.	196 526	101 736	- 122	- 78	738	382	653	0,3
Fulda	216 717	110 259	- 145	- 93	- 144	9	- 290	- 0,1
Hersfeld-Rotenburg	122 081	61 576	- 143	- 95	322	39	181	0,1
Kassel	236 387	121 156	- 331	- 157	84	49	- 244	- 0,1
Schwalm-Eder-Kreis	181 523	91 538	- 327	- 184	56	- 28	- 270	- 0,1
Waldeck-Frankenberg	160 571	81 340	- 202	- 117	- 189	- 130	- 390	- 0,2
Werra-Meißner-Kreis	103 109	52 415	- 188	- 100	16	- 24	- 174	- 0,2
Reg.-Bez. K a s s e l	1 216 914	620 020	- 1 458	- 824	883	297	- 534	- 0,0
Land H e s s e n	6 092 126	3 098 362	- 2 741	- 1 846	7 325	4 117	4 960	0,1
davon								
kreisfreie Städte	1 438 720	732 710	522	102	4 579	2 477	5 346	0,4
Landkreise	4 653 406	2 365 652	- 3 263	- 1 948	2 746	1 640	- 386	- 0,0

1) Einschl. Bestandsveränderungen.

**2. Deutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.2011
und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2011		Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011				
			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Saldo der Staatsange- hörigkeits- wechsel	Veränderung ¹⁾	
	insgesamt	weiblich				insgesamt	%
Darmstadt, Wissenschaftsst.	126 620	62 671	- 16	713	130	828	0,7
Frankfurt am Main, St.	543 441	276 339	283	884	701	1 878	0,3
Offenbach am Main, St.	89 855	44 944	22	- 76	176	124	0,1
Wiesbaden, Landeshauptst.	225 084	117 593	42	53	291	386	0,2
Bergstraße	237 083	120 762	- 319	- 229	108	- 441	- 0,2
Darmstadt-Dieburg	258 884	130 752	- 39	- 227	114	- 147	- 0,1
Groß-Gerau	212 422	107 148	12	- 44	232	203	0,1
Hochtaunuskreis	200 848	103 684	- 143	- 94	126	- 102	- 0,1
Main-Kinzig-Kreis	365 919	186 077	- 303	- 156	199	- 257	- 0,1
Main-Taunus-Kreis	199 851	102 376	2	- 199	112	- 82	- 0,0
Odenwaldkreis	86 459	43 780	- 88	- 62	42	- 106	- 0,1
Offenbach	296 490	150 566	- 101	- 128	190	- 33	- 0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	166 775	84 990	- 118	- 152	62	- 207	- 0,1
Wetteraukreis	274 326	139 122	- 231	- 195	96	- 328	- 0,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 284 057	1 670 804	- 997	88	2 579	1 716	0,1
Gießen	237 533	121 742	- 129	568	90	528	0,2
Lahn-Dill-Kreis	232 315	118 307	- 241	- 318	97	- 459	- 0,2
Limburg-Weilburg	157 072	79 582	- 134	- 180	49	- 263	- 0,2
Marburg-Biedenkopf	226 813	115 870	- 85	791	78	789	0,3
Vogelsbergkreis	104 589	52 481	- 182	- 184	19	- 347	- 0,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	958 322	487 982	- 771	677	333	248	0,0
Kassel, documenta-St.	173 691	90 167	- 128	306	152	331	0,2
Fulda	206 202	105 116	- 134	- 247	82	- 298	- 0,1
Hersfeld-Rotenburg	115 440	58 279	- 146	- 170	15	- 301	- 0,3
Kassel	227 295	116 251	- 331	- 37	56	- 311	- 0,1
Schwalm-Eder-Kreis	174 423	87 899	- 332	- 235	18	- 551	- 0,3
Waldeck-Frankenberg	152 850	77 559	- 200	- 286	30	- 455	- 0,3
Werra-Meißner-Kreis	99 403	50 555	- 188	- 54	9	- 235	- 0,2
Reg.-Bez. K a s s e l	1 149 304	585 826	- 1 459	- 723	362	- 1 820	- 0,2
Land H e s s e n	5 391 683	2 744 612	- 3 227	42	3 274	144	0,0
davon							
kreisfreie Städte	1 158 691	591 714	203	1 880	1 450	3 547	0,3
Landkreise	4 232 992	2 152 898	- 3 430	- 1 838	1 824	- 3 403	- 0,1

1) Einschl. Bestandsveränderungen.

3. Nichtdeutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.2011 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2011		Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2011				
			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Saldo der Staatsange- hörigkeits- wechsel	Veränderung ¹⁾	
	insgesamt	weiblich				insgesamt	%
Darmstadt, Wissenschaftsst.	22 432	11 088	8	409	- 130	319	1,4
Frankfurt am Main, St.	148 077	75 638	251	939	- 701	571	0,4
Offenbach am Main, St.	32 850	15 941	39	541	- 176	487	1,5
Wiesbaden, Landeshauptst.	53 835	26 760	15	378	- 291	100	0,2
Bergstraße	25 719	12 968	16	222	- 108	133	0,5
Darmstadt-Dieburg	31 148	15 368		318	- 114	204	0,7
Groß-Gerau	44 721	21 817	27	396	- 232	203	0,5
Hochtaunuskreis	27 484	14 758	14	344	- 126	228	0,8
Main-Kinzig-Kreis	42 181	21 155	20	401	- 199	239	0,6
Main-Taunus-Kreis	28 620	14 906	17	340	- 112	244	0,9
Odenwaldkreis	10 337	5 155	- 4	200	- 42	160	1,6
Offenbach	43 624	22 476	39	466	- 190	340	0,8
Rheingau-Taunus-Kreis	16 404	8 200	11	57	- 62	13	0,1
Wetteraukreis	24 103	12 234	14	189	- 96	108	0,5
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	551 535	278 464	461	5 200	- 2 579	3 349	0,6
Gießen	19 854	10 039	3	486	- 90	403	2,1
Lahn-Dill-Kreis	20 162	10 316	- 4	173	- 97	74	0,4
Limburg-Weilburg	13 285	6 856	19	- 48	- 49	- 77	- 0,6
Marburg-Biedenkopf	24 048	11 821	5	- 143	- 78	- 213	- 0,9
Vogelsbergkreis	3 949	2 060	1	9	- 19	- 6	- 0,2
Reg.-Bez. G i e ß e n	81 298	41 092	24	477	- 333	181	0,2
Kassel, documenta-St.	22 835	11 569	6	432	- 152	322	1,4
Fulda	10 515	5 143	- 11	103	- 82	8	0,1
Hersfeld-Rotenburg	6 641	3 297	3	492	- 15	482	7,8
Kassel	9 092	4 905	—	121	- 56	67	0,7
Schwalm-Eder-Kreis	7 100	3 639	5	291	- 18	281	4,1
Waldeck-Frankenberg	7 721	3 781	- 2	97	- 30	65	0,8
Werra-Meißner-Kreis	3 706	1 860	—	70	- 9	61	1,7
Reg.-Bez. K a s s e l	67 610	34 194	1	1 606	- 362	1 286	1,9
Land H e s s e n	700 443	353 750	486	7 283	- 3 274	4 816	0,7
davon							
kreisfreie Städte	280 029	140 996	319	2 699	- 1 450	1 799	0,6
Landkreise	420 414	212 754	167	4 584	- 1 824	3 017	0,7

1) Einschl. Bestandsveränderungen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 2011

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebend Geborene						Tot Geborene
		ins- gesamt	darunter				Nicht- deutsche	
			weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche			
					ins- gesamt	dar. Deutsche durch Geburt im Inland mit ausl. Eltern / Müttern		
Oktober	2 153	3 772	1 856	1 041	3 494	247	278	7
November	2 005	4 545	2 248	1 238	4 232	313	313	18
Dezember	2 871	5 686	2 758	1 760	5 145	430	541	29
4. Vj. 2011	7 029	14 003	6 862	4 039	12 871	990	1 132	54
4. Vj. 2010	7 240	14 848	7 327	4 030	13 588	766	1 260	62

Monat Vierteljahr	Gestorbene			Gestorbene im 1. Lebensjahr		Gestorbene in den ersten 7 Lebenstagen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		weib- lich	Nicht- deutsche		Nicht- deutsche		Nicht- deutsche
Oktober	5 008	2 593	164	14	1	7	1
November	5 087	2 648	192	12	2	5	1
Dezember	6 649	3 467	290	29	1	15	—
4. Vj. 2011	16 744	8 708	646	55	4	27	2
4. Vj. 2010	16 585	8 682	643	47	6	24	5

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen			Von 1000 lebend Geborenen waren			Von 1000 Geborenen waren tot Geborene
	Ehe- schlie- ßungen	lebend Geborene	Gestor- bene	weib- lich	Eltern nicht miteinander verheiratet	Nicht- deutsche	
Oktober	4,2	7,3	9,7	492,0	276,0	73,7	1,9
November	4,0	9,1	10,2	494,6	272,4	68,9	3,9
Dezember	5,5	11,0	12,8	485,1	309,5	95,1	5,1
4. Vj. 2011	4,6	9,1	10,9	490,0	288,4	80,8	3,8
4. Vj. 2010	4,7	9,7	10,8	493,5	271,4	84,9	4,2

**5. Eheschließungen, lebend Geborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken
im 4. Vierteljahr 2011**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Lebend Geborene				Gestorbene	
		ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	im 1. Lebens- jahr
			Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche	dar. Deutsche durch Geburt im Inland mit ausl. Eltern / Müttern		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	165	394	97	362	42	402	2
Frankfurt am Main, St.	681	2 152	632	1 737	154	1 618	9
Offenbach am Main, St.	100	377	128	306	91	316	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	349	774	242	717	91	717	7
Bergstraße	290	486	145	454	24	789	—
Darmstadt-Dieburg	279	645	186	620	38	690	6
Groß-Gerau	266	722	136	663	99	683	1
Hochtaunuskreis	298	477	119	437	24	606	—
Main-Kinzig-Kreis	614	859	254	805	75	1 142	1
Main-Taunus-Kreis	217	555	144	519	27	536	2
Odenwaldkreis	99	189	46	185	20	281	2
Offenbach	310	847	238	761	94	909	4
Rheingau-Taunus-Kreis	258	361	104	341	21	468	2
Wetteraukreis	318	642	181	606	20	859	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 244	9 480	2 652	8 513	820	10 016	39
Gießen	295	517	145	498	22	643	2
Lahn-Dill-Kreis	307	493	120	474	25	738	1
Limburg-Weilburg	183	380	117	350	18	495	3
Marburg-Biedenkopf	341	514	156	499	31	594	3
Vogelsbergkreis	137	203	65	198	2	384	1
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 263	2 107	603	2 019	98	2 854	10
Kassel, documenta-St.	247	463	164	425	25	585	—
Fulda	235	467	128	464	16	612	1
Hersfeld-Rotenburg	140	254	81	247	5	397	1
Kassel	324	415	120	404	4	746	1
Schwalm-Eder-Kreis	230	323	107	313	7	650	2
Waldeck-Frankenberg	222	302	94	296	14	504	—
Werra-Meißner-Kreis	124	192	90	190	1	380	1
Reg.-Bez. K a s s e l	1 522	2 416	784	2 339	72	3 874	6
Land H e s s e n	7 029	14 003	4 039	12 871	990	16 744	55
davon							
kreisfreie Städte	1 542	4 160	1 263	3 547	403	3 638	18
Landkreise	5 487	9 843	2 776	9 324	587	13 106	37

6. Zu- und Fortgezogene über die Landesgrenze Hessens im 4. Vierteljahr 2011 nach Herkunfts- und Zielländern

(a = Personen insgesamt; b = Nichtdeutsche)

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Baden-Württemberg	a	4 433	2 236	4 364	2 170	69	66
	b	878	373	703	317	175	56
Bayern	a	3 803	1 912	3 877	1 835	- 74	77
	b	649	286	643	233	6	53
Berlin	a	992	511	1 441	729	- 449	- 218
	b	174	93	207	91	- 33	2
Brandenburg	a	404	195	318	160	86	35
	b	54	19	33	12	21	7
Bremen	a	208	99	219	120	- 11	- 21
	b	42	14	42	21	—	- 7
Hamburg	a	507	236	743	388	- 236	- 152
	b	82	33	119	57	- 37	- 24
Mecklenburg-Vorpommern	a	218	114	226	111	- 8	3
	b	21	6	12	4	9	2
Niedersachsen	a	2 457	1 252	2 148	1 114	309	138
	b	316	140	243	111	73	29
Nordrhein-Westfalen	a	5 337	2 731	4 573	2 335	764	396
	b	860	383	798	363	62	20
Rheinland-Pfalz	a	3 943	2 042	3 847	1 995	96	47
	b	654	326	536	246	118	80
Saarland	a	348	205	271	142	77	63
	b	73	39	58	28	15	11
Sachsen	a	851	405	814	382	37	23
	b	115	43	76	25	39	18
Sachsen-Anhalt	a	530	290	423	224	107	66
	b	63	28	46	18	17	10
Schleswig-Holstein	a	625	332	555	285	70	47
	b	74	33	49	24	25	9
Thüringen	a	1 101	567	938	477	163	90
	b	134	58	66	29	68	29
Bundesgebiet z u s a m m e n	a	25 757	13 127	24 757	12 467	1 000	660
	b	4 189	1 874	3 631	1 579	558	295
Ausland einschl. ungeklärt und ohne Angabe	a	22 385	8 891	16 060	5 434	6 325	3 457
	b	20 322	8 003	13 597	4 334	6 725	3 669
I n s g e s a m t	a	48 142	22 018	40 817	17 901	7 325	4 117
	b	24 511	9 877	17 228	5 913	7 283	3 964

**7. Zu- und Fortgezogene zwischen Hessen und dem Ausland im 4. Vierteljahr 2011
nach Herkunfts- und Zielländern**

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4. Vj. 2010 insgesamt
Belgien	127	49	74	27	53	22	4
Bulgarien	1 712	635	1 340	316	372	319	191
Dänemark	46	20	27	12	19	8	6
Estland	27	11	13	10	14	1	9
Finnland	41	20	32	17	9	3	- 28
Frankreich	375	197	234	113	141	84	- 25
Griechenland	732	304	247	81	485	223	70
Irland	50	22	32	15	18	7	3
Italien	841	332	686	368	155	- 36	- 162
Lettland	221	79	117	32	104	47	23
Litauen	343	183	185	80	158	103	6
Luxemburg	23	10	24	13	- 1	- 3	- 14
Malta	14	9	1	—	13	9	4
Niederlande	184	81	136	60	48	21	- 21
Österreich	304	117	290	122	14	- 5	- 82
Polen	3 719	1 236	2 795	780	924	456	- 207
Portugal	206	71	119	35	87	36	46
Rumänien	2 246	776	1 759	471	487	305	241
Schweden	121	32	70	28	51	4	- 18
Slowakei	134	43	134	38	—	5	- 45
Slowenien	161	15	69	10	92	5	31
Spanien	1 121	440	337	137	784	303	110
Tschechische Republik	170	83	101	46	69	37	- 9
Ungarn	715	230	526	118	189	112	99
Vereinigtes Königreich	415	174	401	171	14	3	- 216
Zypern	11	4	6	3	5	1	1
EU-Staaten z u s a m m e n	14 059	5 173	9 755	3 103	4 304	2 070	- 10
Bosnien und Herzegowina	333	56	378	40	- 45	16	- 51
Kroatien	355	89	517	97	- 162	- 8	- 264
Montenegro	13	7	10	3	3	4	6
Russische Föderation	345	239	192	86	153	153	110
Schweiz	222	97	445	225	- 223	- 128	- 239
Serbien	459	129	378	79	81	50	- 101
Türkei	804	359	665	216	139	143	- 189
Ukraine	138	101	63	41	75	60	37
Übriges Europa	313	163	192	82	121	81	92
Europa z u s a m m e n	17 041	6 413	12 595	3 972	4 446	2 441	- 609
Asien	3 092	1 437	1 711	701	1 381	736	555
USA	606	281	681	321	- 75	- 40	- 366
Übriges Amerika	530	276	454	230	76	46	- 163
Afrika	1 006	439	495	152	511	287	119
Australien	71	33	82	43	- 11	- 10	- 58
Ozeanien	22	7	23	11	- 1	- 4	- 6
Außereuropäisches Ausland z u s a m m e n	5 327	2 473	3 446	1 458	1 881	1 015	81
Unbekanntes Ausland und ohne Angabe	17	5	19	4	- 2	1	- 13
Personen i n s g e s a m t	22 385	8 891	16 060	5 434	6 325	3 457	- 541
darunter Deutsche	2 063	888	2 463	1 100	- 400	- 212	- 800

8. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2011 nach Wanderungsarten

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zu-	Fort-	Wanderung über die Landesgrenze		Landesbinnenwanderung		
					über die Kreisgrenze		zwischen Gemeinden desselben Kreises
	gezogene ¹⁾ insgesamt		Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	
			gezogene		gezogene		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	3 796	2 674	2 065	1 296	1 731	1 378	—
Frankfurt am Main, St.	13 712	11 889	9 881	7 757	3 831	4 132	—
Offenbach am Main, St.	3 183	2 718	2 128	1 570	1 055	1 148	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	4 118	3 687	2 814	2 378	1 304	1 309	—
Bergstraße	3 524	3 531	1 882	1 931	545	503	1 097
Darmstadt-Dieburg	4 885	4 794	1 767	1 636	1 775	1 815	1 343
Groß-Gerau	4 400	4 048	2 008	1 754	1 266	1 168	1 126
Hochtaunuskreis	3 844	3 594	1 414	1 402	1 442	1 204	988
Main-Kinzig-Kreis	5 905	5 660	2 199	2 043	1 626	1 537	2 080
Main-Taunus-Kreis	3 821	3 680	1 495	1 402	1 477	1 429	849
Odenwaldkreis	1 605	1 467	674	529	351	358	580
Offenbach	5 258	4 920	2 127	1 858	1 789	1 720	1 342
Rheingau-Taunus-Kreis	2 730	2 825	1 008	1 131	892	864	830
Wetteraukreis	4 618	4 624	1 318	1 473	1 736	1 587	1 564
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	65 399	60 111	32 780	28 160	20 820	20 152	11 799
Gießen	6 023	4 969	3 089	1 573	1 476	1 938	1 458
Lahn-Dill-Kreis	3 281	3 426	1 019	1 046	696	814	1 566
Limburg-Weilburg	2 373	2 601	904	1 135	493	490	976
Marburg-Biedenkopf	4 969	4 321	2 784	2 151	983	968	1 202
Vogelsbergkreis	1 061	1 236	281	396	493	553	287
Reg.-Bez. G i e ß e n	17 707	16 553	8 077	6 301	4 141	4 763	5 489
Kassel, documenta-St.	3 913	3 175	2 371	1 687	1 542	1 488	—
Fulda	2 914	3 058	1 040	1 139	570	615	1 304
Hersfeld-Rotenburg	1 853	1 531	921	574	370	395	562
Kassel	3 147	3 063	831	921	1 382	1 208	934
Schwalm-Eder-Kreis	2 365	2 309	792	686	743	793	830
Waldeck-Frankenberg	1 801	1 990	698	733	359	513	744
Werra-Meißner-Kreis	1 387	1 371	632	616	300	300	455
Reg.-Bez. K a s s e l	17 380	16 497	7 285	6 356	5 266	5 312	4 829
Land H e s s e n	100 486	93 161	48 142	40 817	30 227	30 227	22 117
davon							
kreisfreie Städte	28 722	24 143	19 259	14 688	9 463	9 455	—
Landkreise	71 764	69 018	28 883	26 129	20 764	20 772	22 117

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.